

Konferenzprogramm

13. Internationale Konferenz

Donnerstag 13. Juni bis Samstag 15. Juni 2013
an der Universität Basel

„Migration und Urbanität/ Migration and Urbanity“

Veranstaltende

- Institut Integration und Partizipation der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (Olten, Schweiz)
- Institut für Regional- und Migrationsforschung IRM (Trier, Deutschland)
- Centre de Documentation sur les Migrations Humaines CDMH (Dudelange, Luxemburg)
- Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fakultät für Kulturwissenschaften, Abteilung Interkulturelle Bildung (Klagenfurt, Österreich)
- Institut für interkulturelle Bildung und Entwicklung (INTERKULT) der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Köln (Deutschland)

Migrationsbedingte Mobilität war seit jeher konstitutiv für die Entwicklung von Städten. Die Industrialisierung des 19. und 20. Jahrhunderts und die Entstehung grosser Arbeitsmärkte in städtischen Zentren forcierten die regionale, insbesondere aus ländlichen Regionen, und grenzüberschreitende, internationale Zuwanderung von Arbeiterinnen und Arbeitern auf der Suche nach einer gesicherten Existenz. Im Laufe der Industrialisierung entstanden in den Städten segregierte Arbeiterquartiere, in denen Zuwandererinnen und Zuwanderer unter zum Teil desolaten Bedingungen ihr Leben fristeten. Die Städte Europas wurden über Jahrhunderte von unterschiedlichen Migrationsbewegungen geprägt. Im Grunde sind Stadtentwicklung und Urbanität also ohne Migration kaum vorstellbar.

Stadtgeschichten sind daher immer auch Wanderungsgeschichten in denen Migrantinnen und Migranten als neue ethnische Minderheiten auf vielfältige Weise (mit-)gestaltend und handelnd sichtbar werden. Die Präsenz der Migrantinnen und Migranten in der Stadt wird allerdings meist unter negativen Vorzeichen betrachtet. Denn wahrgenommen und als Problem thematisiert wird meist nur die Zuwanderung und Veränderung der schon als Problemviertel identifizierten Arbeiterviertel, die nun als Ausländerviertel in Verruf geraten und als Ghettos, ethnische Kolonien oder als Parallelgesellschaften etikettiert werden. Oftmals gelten sie als verlorene Territorien.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die diesjährige Internationale Migrationskonferenz mit dem Blick in die urbanen Wirklichkeiten und zeigt dabei anhand unterschiedlicher Kontexte auf, wie die urbanen Räume durch die betroffenen Menschen gestaltet, verändert oder auch wiederbelebt werden. Das Verhältnis von Migration und Urbanität wird im Rahmen der Konferenz aus verschiedenen disziplinären Perspektiven und in unterschiedlichen, insbesondere auch internationalen Kontexten thematisiert und diskutiert werden.

Donnerstag, 13. Juni 2013

Ort: Universität Basel, Kollegienhaus

ab 13:00 Welcoming

13:30 BEGRÜSSUNG UND TAGUNGSERÖFFNUNG

- Thomas Geisen (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)
- Daniel Gredig (Stellvertretung der Direktorin der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW)
- Ueli Mäder (Universität Basel, Schweiz)

14:00 – 15:30 PLENUM 1

Moderation: Thomas Geisen (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)

- **Reflexion von Raum in der Migrationssoziologie: Konzeptuelle Überlegungen zu einer raumsensiblen Migrationsforschung in der Soziologie**
Elisabeth Scheibelhofer (Universität Wien, Österreich)
- **Locating migration [provisorischer Titel]**
Ayşe Çağlar (Universität Wien, Österreich)

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 18:00 WORKSHOP 1: Raum

Moderation: Markus Ottersbach (FH Köln, Deutschland)

- **Figurationen der Marginalisierung: Zur Situierung von Migration in urbanen Kontexten**
Thomas Geisen (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)
- **Postmigrantische Urbanität: Von der Heterotopie zur Transtopie**
Erol Yıldız (IRM und Universität Klagenfurt, Österreich)
- **Urbanität im ländlichen Raum am Beispiel von Wohnmigration im deutsch-luxemburgischen Grenzraum**
Elisabeth Boesen, Gregor Schnuer, Christian Wille (Universität Luxemburg)

16:00 – 18:00 WORKSHOP 2: Widerstand

Moderation: Tobias Studer (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)

- **Zwischen Widerstand und Boheme: Migrant/innenkneipen im Hamburger Stadtteil Schanzenviertel**
Ülkü Güney (Maltepe University, Istanbul, Turkey)
- **"Flüchtlinge besetzen die Kirche" - Radikaler Flüchtlings- und Migrationsaktivismus als politische Praxis im urbanen Raum**
Oscar Thomas-Olalde (Universität Innsbruck, Österreich)
- **Stadtbürgerschaft statt Staatsbürgerschaft?**
Muharrem Acikgök (Istanbul, Türkei)

16:00 – 18:00 WORKSHOP 3: Urbanisierung

Moderation: Ulla Peters (Universität Luxemburg)

- **Between transnational and local attachments - highly-qualified migrants in a less dynamic city**
Jörg Plöger (ILS Dortmund, Deutschland)
- **Urban meeting locations of Nicaraguan migrants in Costa Rica's metropolitan highlands**
Hauke Jan Rolf (Universität Mainz, Deutschland)
- **Rural to Urban Migration, Urban growth and climate change**
Tania Berger (Universität Krems, Österreich)

anschliessend Apéro

Welcoming: Nicole von Jacobs (Leiterin der Fachstelle Diversität und Integration des Präsidialdepartement Basel Stadt)

Ort: Universität Basel, Kollegienhaus

Freitag, 14. Juni 2013

Ort: Universität Basel, Kollegienhaus

9:00 – 10:30 PLENUM 2

Moderation: Karin Elinor Sauer (Duale Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen, Deutschland)

- **Stepping Forward to Help Communication: The «Médiatrices Interculturelles» in Underprivileged Areas in France**
Catherine Delcroix (Strasbourg University, Frankreich)
- **New Migrant Socialities: Ethnic Club Cultures in Urban Europe**
Kira Kosnick (Universität Frankfurt/M, Deutschland)

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 13:00 WORKSHOP 4: Quartier I

Moderation: Christine Riegel (PH Freiburg, Deutschland)

- **Alltag und Partizipation im Quartier: Zusammen und doch nebeneinander?**
Sevda Akgül-Güneş und Gwendolyn Gilliéron (HSA, Basel/Olten, Schweiz), Lalitha Chama-kalayil (PH Freiburg, Deutschland)
- **Sichtbar unsichtbar. Versuch einer räumlichen Verortung der serbischen Bevölkerung in Basel**
Kathrin Pavic (Universität Basel, Schweiz)
- **Constructions and Negotiations of Identities among young men in the Banlieue of Dakar**
Sebastian Prothmann (Universität Frankfurt/M, Deutschland)

11:00 – 13:00 WORKSHOP 5: Bildung

Moderation: Yasemin Ahi (IRM und FES, Istanbul, Türkei)

- **Inklusive Bildung und Diversität als Herausforderung für Schule und Soziale Arbeit in marginalisierten Quartieren in Köln**
Sultan Kilic/ Sabine Roeber/ Lisa Rosen (Universität Köln, Deutschland)
- **Migrationsbedingte Homogenität und Heterogenität in Schulen in segregierten sozialen Räumen**
Sara Fürstenau/ Kathrin Huxel (Universität Münster, Deutschland)
- **Grundschule und Gentrifizierung: Sozialräumliche Strategien im Umgang mit der Stigmatisierung als Bildungsverlierer**
Juliane Karakayali (EH Berlin, Deutschland) und Birgit zur Nieden (Humboldt-Universität Berlin, Deutschland)

11:00 – 13:00 WORKSHOP 6: Arbeit

Moderation: Silvia Hahn (Universität Salzburg, Österreich)

- **(Arbeits-)Migration in Hall in Tirol seit den 1960er Jahren**
Verena Sauermann (Institut für Zeitgeschichte Innsbruck, Österreich)
- **Kegeln im ‚Alle 9‘. Das Leben von „GastarbeiterInnen“ aus dem ehemaligen Jugoslawien in Graz von 1960-1980**
Verena Lorber (Universität Graz, Österreich)

- **Live-in migrant domestic workers in Hong Kong and Frankfurt am Main: The role of spatial aspects on social activities**
Maria Kontos (Institut für Sozialforschung, Frankfurt/M, Deutschland)

13:00 – 14:30 Mittagspause

14:30 – 16:30 WORKSHOP 7: Quartier II

Moderation: Erol Yildiz (IRM und Universität Klagenfurt, Österreich)

- **Lernende Aneignung urbaner Diversität. Eine explorative Studie im Bezirk Lend**
Angela Pilch Ortega (Universität Graz, Österreich)
- **Ottakringer Straße_Balkanmeile**
Elke Krasny (TU Wien, Österreich) und Antonia Dika (Wien, Österreich)
- **Gegen die Verdrängung. Die Lederergasse in Villach aus der Perspektive von Flucht und Migration**
Miriam Hill und Elvira Imsirovic (Universität Klagenfurt/Österreich)

14:30 – 16:30 WORKSHOP 8: Repräsentationen

Moderation: Marie-Paule Jungblut (Historisches Museum Basel, Schweiz)

- **Von Migration und MigrantInnen in Europas Städten. Chancen und Möglichkeiten musealer Repräsentation auf lokaler Ebene**
Veronika Settele (Universität Innsbruck, Österreich)
- **Kultureinrichtungen als Repräsentanten von Urbanität in der Migrationsgesellschaft**
Sandra Kostner (PH Schwäbisch Gmünd, Deutschland)
- **Framing Migrants as City-dwellers: Identity, Space and Photography**
Ela Kaçel (Bahcesehir University, Turkey)

14:30 – 16:30 WORKSHOP 9: Raumkonzepte

Moderation: Dario Cieol (CDMH, Dudelange, Luxemburg)

- **„Not inherited but earned as an honest penny“ Migration and Istanbul since the 1950s and Changing Meanings of Cultural Capital**
Derya Özkan (LMU München, Deutschland)
- **Transient Urban Spaces: How Migrants make Cities in this Age of Globalisation**
Benjamin Etzold (Universität Bonn, Deutschland)
- **Shift the City – The temporary Lab of Non / Permanent Space**
Amila Sirbegovic (TU Wien, Österreich)

16:30 – 17:00 Kaffeepause

17:00 – 18:30 PLENUM 3

Moderation: Antoinette Reuter (CDMH, Dudelange, Luxemburg)

- **Urbanität, Migration, Patrimonialisierung**
Hélène Hatzfeld (Ministère de la Culture, iPapic - Institutions Patrimoniales et Pratiques Interculturelles, Paris, Frankreich)
- **Typologietransfer und räumliche Grenzen**
Bruno Röver und Anna Marijke Weber (RWTH Aachen, Deutschland)

19.00 Tagungsdinner und Konzert mit Mannijo

Vom Tagungsort werden wir einen kleinen Spaziergang über die mittlere Rheinbrücke und an der Messe Basel vorbei bis zum Erlenmatt-Quartier machen. Dieser führt uns durch die Arbeiter- und Migrantenquartiere Klein-Basels und endet in der neu entstehenden Erlenmatt-Überbauung. Hier werden wir den Abend in der „Bahnkantine“ verbringen. Mit dabei an diesem Abend sind Mannijo, das deutsch-französische Liedermachertrio mit Jo Nousse, Manfred Pohlmann und Patrick Riollet, die *Lidder iwwer d'Grenzen* vor allem in Minderheitensprachen präsentieren werden. Dazu

gehören neben dem Moselfränkischen, das die grenzüberschreitende Sprache des Dreiländer-
ecks Frankreich, Luxemburg und Deutschland ist, unter anderem auch Arabisch, Occitanisch,
Jiddisch und Bretonisch.

Samstag, 15. Juni 2013

Ort: Universität Basel, Kollegienhaus

9:00 – 10:30 PLENUM 4

Moderation: Marianne Krüger-Potratz (Berlin, Deutschland)

- **Migration im Kontext der Stadtgesellschaft – zu den Konflikten um die Einwanderung aus Südost-Europa**
Wolf- D. Bukow (Köln, Deutschland)
- **From urban marginality to marginal urbanity**
Felicitas Hillmann (FU Berlin, Deutschland)

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 13:00 WORKSHOP 10: Stadtentwicklung

Moderation: Philipp Eigenmann (IRM und Universität Zürich, Schweiz)

- **Urbane Vielfalt mit Grenzen? Oder: Wie „Zuwanderung“ als Synonym für Ab- und Ausgrenzung fungiert**
Susanne Lang (Hochschule Mannheim, Deutschland)
- **Immigration, integration and urban development: Vienna Remixed**
Tamara Brajović (TU Wien, Österreich)
- **Jugendproteste in deutschen und französischen Stadtquartieren**
Markus Ottersbach (FH Köln, Deutschland)

11:00 – 13:00 WORKSHOP 11: Cities

Moderation: Bruno Michon (Universität Strasbourg, Frankreich)

- **Existing in Urban Space: Immigrated Kurdish Women in Istanbul**
Ilke Gökdemir (Istanbul University, Turkey)
- **Migrants in Saudi cities: identity, segregation and integration**
Helene Thiollet (CERI, Paris, Frankreich)
- **'Working with the Community. Engaging with South London's NGO Sector and its Communities**
Roger Green (University of London, UK)

11:00 – 13:00 WORKSHOP 12: Jugend

Moderation: Sevda Akgül-Güneş (IRM und HSA Basel/Olten, Schweiz)

- **'Ghetto im Kopf?' Selbstverortungspraktiken, Lebensentwürfe und Handlungsstrategien Jugendlicher an den Rändern der Stadt**
Miriam Yıldiz und Sonja Preissing (Universität zu Köln, Deutschland)
- **Aus der Not eine Zukunft machen? Lebensentwürfe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund**
Marc Hill (Universität Klagenfurt, Österreich)
- **Wer ist einheimisch? – Die zweite Generation und die Entstehung neuer Mittelschichten in europäischen Städten**
Jens Schneider und Christine Lang (Universität Osnabrück, Deutschland)

13:00 – 13:30 ABSCHLUSS

- Thomas Geisen (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)
- Markus Ottersbach (Fachhochschule Köln, Deutschland)

VERANSTALTENDE

- **Centre de Documentation sur les Migrations Humaines (CDMH) (Luxemburg)**
Das CDMH in Dudelange arbeitet im Bereich der historischen Migrationsforschung in Luxemburg und seinen Grenzregionen (www.cdmh.lu).
- **Institut für Regional- und Migrationsforschung (IRM) (Deutschland)**
Als sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut untersucht das IRM Migrationsprozesse in Bezug auf regionale Entwicklungen (www.irm-trier.de).
- **Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fakultät für Kulturwissenschaften, Abteilung Interkulturelle Bildung (Österreich)**
Die Abteilung für Interkulturelle Bildung beschäftigt sich mit interkulturellen Bildungsprozessen, Migration und Diversität (wwwg.uni-klu.ac.at/ifeb/ifeb_ib).
- **Institut Integration und Partizipation IIP der Hochschule für Soziale Arbeit HSA, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (Schweiz)**
Ein Arbeitsschwerpunkt des IIP ist der Themenbereich Menschen im Kontext von Migration (www.fhnw.ch/sozialearbeit/iip).
- **Institut für interkulturelle Bildung und Entwicklung (INTERKULT) der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Köln (Deutschland)**
Das Institut untersucht Themen der Migration, der Internationalisierung und der interkulturellen Bildung (<http://www.f01.fh-koeln.de/fakultaet/institute/interkult/>).

ANMELDUNG

Die Tagungsgebühren betragen 260.- SFr./ 160.- SFr. (Ermäßigung für Studierende und Menschen mit geringem Einkommen). Bitte verwenden Sie für die Anmeldung den hierfür vorgesehenen Anmeldetalon, download: www.migrationskonferenz.ch . Kontakt: esther.pfister@fhnw.ch

KONFERENZSPRACHEN

Deutsch und Englisch

ANKÜNDIGUNG

Die 14. Internationale Konferenz zum Thema „Migration und Mobilität/Migration and Mobility“ findet vom 26. bis 28. Juni 2014 in Köln (Deutschland) statt.

KOOPERATIONSPARTNER/INNEN

- Institut für Soziologie der Universität Basel (Schweiz)
- Universität Strasbourg (Frankreich)
- Pädagogische Hochschule Freiburg (Deutschland)
- Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen (Deutschland)
- Fachstelle Diversität und Integration des Präsidialdepartements Basel-Stadt (Schweiz)
- Institutions patrimoniales, pratiques interculturelles (IPAPIC), Paris (Frankreich)
- Université du Luxembourg: Laboratoires Axe de Recherche "Social Inclusion" et "BSSE BA Sciences Sociales et Educatives" (Luxemburg)

ANFAHRT UND RÄUMLICHKEITEN

VERANSTALTUNGSORT

Universität Basel, Kollegienhaus

Petrusplatz 1, Basel

Donnerstag/ Freitag, 13./14.6.13: Aula 033
Hörsaal 115, 116 und 117

Samstag, 15.6.13: Hörsaal 102
Hörsaal 115, 116 und 117

ANFAHRT

Mit dem Tram:

Vom Bahnhof Basel SBB mit dem Tram 8 bis „Bankverein“, danach ins Tram 3 umsteigen (Richtung Burgfelderplatz), bis Haltestelle „Universität“. Anschliessend zu Fuss ca. 500 Meter dem Petersgraben entlang zum Kollegiengebäude (Haupteingang) am Petrusplatz 1.

Anfahrt mit dem Auto:

Ausfahrt Autobahn Basel Süd via Bahnhof SBB, Heuwage-Viadukt, Steinengraben, Schützengraben, am Spalentor vorbei, Schönbeinstrasse, Klingelbergstrasse/ Schanzenstrasse und dann ins Parkhaus City. Sollte dieses voll sein, weiter via Schanzenstrasse (an der Ampel rechts) via Spitalstrasse, Blumenrain, rechts in die Spiegelgasse bis zum Parkhaus Storchen. Danach zu Fuss zum Petrusplatz.

